

I.N. 215.330

Münster am So. October 1857.

Lazarus Strauß 3.

ist man
wird
sich
nicht
auf
die
Hand
schreiben
lassen
man
soll
nicht
auf
die
Hand
schreiben
lassen
man
soll
nicht
auf
die
Hand
schreiben
lassen

Herrn Strauß, freundlichst von Rosa!

„Gnädig, wollen Sie mich noch nicht
für, - obgleich ich jetzt gerade auf diese
Sache mein ganz besonderes Augenmerk
richten, - jedoch mich immer noch ab
singt wieder sagen soll noch etwas
dassan kommen (sollten Sie das für einen
bloßen hübschen Malheur!) ist lang und bitter
ganz unmisslich sehr zu erfahren. Sie
lassen mich, wenn Sie so gesonnen sind, ein
ich hoffe, wenn die Winterferien der
festen und freilich über den
die und dem Briefwechsel gebildeten Menschen
verbunden sein sollen wie die meteorologischen
und dem mindesten, und mit dem ist
gleichwohl



deuſen ſchon meinem Brief an Johann Gann
und Gamaſt zu gutem Theil kundlich an-
geſtellt ſeyn mag genug ſeyn. Wohlthätige
Milde wird man unter ulla Umſtänden
am Leſen ſeyn ſich einfach mit dem
Künſtlerkenntniß; es mangelt das Können,
und mit gebundenen Händen auf Gnade
und Ungnade zu ſtellen. Ueberdies daß
dieſe Sache uns für uns ſelbſt und
ſind die noch ſchlechteſten, ja die einzig
möglichſte ſeyn, naſch es noch Johann Langenſch
die ſelbſtbrief, ohne Abſicht bei dem ſehr
leihen Dank anzufangen, daß es ſeyn
— daß ſie wird mir das Verſprechen in
ſeinem ganzen ſprachlichen Umfang klar!
ſeit naſch zu zwei neuen Moneten ſchuldig
bin. Doch allem erſte und nachſte
mit unſer Geiſte die willen und das noch
vielerlei Männer das Geſte Künſtler ſeyn
ſo lebendig gegeben

Dingelstedt.



Ueberraschung Ihrer Person Tagtambourlügen,
die ob mir mehr als Alles nach ich gedünckelt
darüber lach, anstündlich machte, solches solches,
dem dankbaren Herzen mir allzufröhlich gegönnt,
sich Linderleber nachlässig gegangen zu sein.
Doch die freundliche Willkür der Dinge
stetlicher Spiel mir die ganze Welt
gleich nach festigen und unmittelbaren;
Freiwillig bleibt gänzlich von der Lächerlichkeit
das Gefühl vornehmlich, mir für den Zufall
~~das~~ nicht im Jüngsten Maßnahmenden
und somit unanständigen Anstößigen abzu
wickeln, erstehen Raynungen anzufassen
und im festigen Ausdruck ihrem gänzlich.
Ihr sich bedient habe. Ihr Wohl beifolgt
je mehr diesen Adversarisch, indem Sie die
Lagegung mit dem Mann, dessen
Wesen Ihnen so sehr nicht mit dem eben
dies ihr Jünglingschaften Adversarisch
zusammenstimmen wollten
gedenken.

Ich habe den Lungen bei all jenen Mellen
und Kislagenen, die in Männen so häufig
zünden, Monat nach mit beständ Blute
in's Feinsten Lungen über den Effect dessen
es sich so wohlbehalten sich findet! Der
Kislagenen über ist: die Jucken, mit denen
es Kraft seiner selbst und Fortan für jeden
Aufgaben sein sein Lungen, glänzender Teil
trink, sind im Grunde von Gasse und sind
nigun. Die Kislagenen, die Feinsten sind
ungelänglich bei ihm; sein böses Dämmer ist
ihm ungenügend, das sei die Gasse von der
canalinenmäßigen Kislagenen, über sind die
feinsten Mellen ganz damit zu vergleichen,
zu der Zeit es nicht vermocht. Die vorkommenden
Anlässen kann es sich nicht verfliegen, die
Kislagenen, die Kislagenen der Kislagenen, die
Kislagenen, die Kislagenen der Kislagenen
— wie wohl es nicht ihm kann in seinen Kislagenen,
den Jucken bei diesen feinsten Anlässen
zu den Mellen sein! —

Immer wurde ich jetzt auch in Stande zu sein
 Unwillen ein gewisses Interesse an diesem
 Manne nicht zu verlieren, das heißt in diesem
 Augenblicke ist mir durch die Frage vornehmlich,
 wie Herr Linder das Gefühl zu ihm sich zu
 stellen hat - oder vielmehr umgekehrt zu ihm
 stellen würde, denn noch sind die Dinge
 zu neu, noch steht noch die Gewandtheit der
 Administration glücklicherweise zu sehr im Stillen,
 als daß das meiste Gefühl, welches Herr
 Linder'scher Behörde gegenüber ungenügend wird
 schon ganz sicher zu erwarten können. -
 Der gefällige Anstand befallt mir, wie
 mir glauben ^{zu} gründlich befehlen auf dem
 neuen Anstand die alte Anstandsordnung
 bei, durch die zu überall Anstand die Ge-
 wöhnlichkeit noch und noch aber sich
 selbst unmöglich macht. Das muß ich
 wenigstens mit der, wenn auch nur flüchtig-
 ligen, Willkür abnehmen, die ich
 immer noch immer

*

allere Gimmes Maltig^{*} Feste, der uach Gellin
sich miazgafu Fugan zim Vaprisu Jene ist
imt strou wof aben so longa blaidend vialt.
Adann wof allere dank, der is ifm für
wurschast gütigal Sogagnen, für taberste
Hätigal Sogagnen minner Angalangenstent
schulden, so mir gesöndig wof immittelbarner
in minner innere Angewandten garmen
Dank, so wach ab ^{der} die fast Abgymn, der
adal wündiganden blich, wochit er, ofm
minner hieserand Anfall zu barmen, effere
Laiden als der besten gartenfle, dessen
der Jüdtige schimmer in flage rimmer
Künstlerische Jutaxen sie igeant rüfman
dürft. so wüflet mir wof der Jüdtan
glais unabhannender Gefüfle, wachit wir
sine Dürft ^{vo} ffman zu gaban sie gartenman
gafen Juba. - Mir bawüflet der Allere
so immelst wuffaltig fründig, als wach
mir selbst strou Gofrüelkommat wachisend
wachen wüflet. - so is der ab

[Garmant ist der wachisende Obstant]
der sin Antler u. Dürft u. d. u. u. u. u.

ofnd Frömmigkeitsglaubens gegen - wird das
über, denn ich hab' es längst gewollt daß
die Lage der Sache, welche ein unerschütterliches
Gut in allem Gelingen, in der Hand und
Freude, in dem Maße seiner Freude
findet, unerschütterlich ist, regierendes
und dauerndes ist, als jede Geringfügigkeit,
die es für sich selbst noch Leben werden mag.
Sie mit ist mir allzeitig und ganz beson.
der diese gesagt, daß nicht im Unabsehbaren
eigene Folgen und Glücksgewinne die von
Jahresende nicht an dem, nach der Freude
zu Göttern kommt, unerschütterlich. - Ihnen will
ich aber keine Gewissheit zu setzen geben,
die noch von dem Unabsehbaren und
Königreich bis auf den nächsten Abend
im Café mit gestanden Gut und Unabsehbarem
(mit jämmerlichen Klüffeln) wird und wird,
groblich genug handeln würde, denn schon
mir überausst pflichtlich mit Ihnen unerschütterlich,
sollten zu diesem, ist



nur einfließen zum zu fassen Stimmung,
das Sie ist auf Sie in immer so
sein. Haben Sie nicht, nicht einmal
die lieben respektabel Bilden der Länge von,
bestimmten Platz über manchen Geüblich
eingenommen, denn nicht dieser Nachsatz,
dies der ist mir über alle Ähnlich mit
Lernende so ganz einmüde nicht
mit noch beständigem Sinn von mir
genossen werden. - Das Bilden, das Sie
so freundlich mir einstrahlen zu Malen,
Lernung werden, kommt ist doch nicht so ganz
als bloßes Curiosum betrachtet; es ist immer
ganz in dem, nur der lebendigen Sinnung und
das Original auf jedem Tag abzugeben kommen.
Die Fortbildung der persönlichen Gegenwart kann
je besser und desto das beste Abbild können
gelindert, aber gestärkt werden! - Das
gibt es immer, nur alle erst oder wieder Tage
einer stillen persönlichen Arbeit mit dem besten
Zubringen zu können! Besonders Sie
eigentlich darunter bei Sie, das diese Geist besser
zu setzen können, als

in dem Nachsatz
von jungen Tadel Sie

Das fünfte Geis

in dem allezeitigen Klagen;
Lepoten Gänge.

gegeben
Mitteln Gänge.